

Startseite » Kultur » Tri Tra Trulla – Kasperle im Museum

Museum Malerwinkelhaus in der Stadt Marktbreit am Main

Tri Tra Trulla – Kasperle im Museum

Tags: [Museum](#) [Bayern](#) [Ausstellung](#)

Artikel kommentieren

0 Kommentare



www.malerwinkelhaus.de

von [Sonja Stenger](#) - 09.09.2011

Die Ausstellung „Tri Tra Trullala“ kann noch bis zum 30. Oktober 2011 im Museum Malerwinkelhaus in der Stadt Marktbreit am Main (Nähe Würzburg) besichtigt werden. Nähere Informationen unter: www.malerwinkelhaus.de

Eine Ausstellung über Kasperle-Figuren? Über Kinderspielzeug von früher? Nicht ganz, denn hinter dieser Idee steckt mehr als manch einer erwarten würde.

(Hand-)Puppen waren zunächst für Erwachsene gedacht. Mit Hilfe der Puppen konnten Nachrichten verbreitet und Geschichten erzählt werden. Die Idee für eine Ausstellung über Puppen stammt von Simone

Michel-von Dungern. Die Archäologin leitet das Museum Malerwinkelhaus im bayerischen Marktbreit neben ihrer Arbeit als Dozentin an der Universität Gießen.

Handpuppen waren nicht nur Spielzeug

Bei Freunden, die Puppensammlungen haben, kam Frau Michel-von Dungern auf die Idee sich mit den Figuren zu beschäftigen. Ihre Recherchen ergaben, dass die Puppen keineswegs ein Kinderspielzeug waren, sondern ein Propagandamedium. Je nach Zeit standen andere Aspekte im Vordergrund, doch die Geschichten die sie spielten hatten immer auch eine politische, eine ideelle Botschaft.

Für Frau Michel-von Dungern ist klar: „Die Puppen waren eigentlich nie für Kinder gedacht.“ Ihre kulturhistorische Bedeutung machte sie zum Thema einer Sonderausstellung im Museum Malerwinkelhaus zu widmen.

Interessantes über die Geschichte unserer Kultur

Neben der jährlich wechselnden Sonderausstellung bietet das Museum Malerwinkelhaus zwei Dauerausstellungen. „Frauenzimmer“ beleuchtet die sozialhistorische Entwicklung der Situation von Frauen in den Jahren 1850 bis 1950. Neben sozialen Aspekten wie der Tatsache, dass eine Lehrerin („Fräulein“) noch bis in die sechziger Jahre unverheiratet bleiben musste, weil sie sonst ihren Renten-Anspruch verlor, erfährt der Besucher hier alles rund um Mode und Berufe der Frauen dieser Zeit.

Das „Römerkabinett“ geht zeitlich noch viel weiter zurück und bietet Einblicke in ein ehemaliges Römerlager. Der Besucher kann hier z. B. Helme ausprobieren oder Korn mahlen.

Eines haben die Ausstellungen von Frau Michel-von Dungern immer gemeinsam: Sie beschäftigen sich mit kulturhistorischen Themen. Somit tragen sie dazu bei, dass der Besucher das eine oder andere über Dinge erfährt, die sein kulturelles Verständnis geprägt haben.

Verlinken Sie auf diesen Beitrag:

<http://www.vorwaerts.de/trackback/13218>

Channel: [Kultur](#)

Bundesland: [Bayern](#)

Tags: [Museum](#) [Bayern](#) [Ausstellung](#)

[Kachingle](#) [Flattr](#) [Ushji](#) [Lokalisten](#) [Kochrezepte](#) [Galerien](#) [Kochrezepte](#) [Kochrezepte](#) [Kochrezepte](#) [Kochrezepte](#)

Mit Kachingle und Flattr können Sie den Online-Journalismus auf vorwaerts.de unterstützen (wie das funktioniert, erfahren Sie in diesem [Artikel](#)).

40

0

Weitere Artikel



Museum Malerwinkelhaus in der Stadt Marktbreit am Main
Tri Tra Trulla – Kasperle im Museum



Ausstellung: Johannes Heisig und Günter Bersch
Übergänge – Erinnerungen an die Berliner Mauer



Ronny Kern: Siebzehn Kilometer Grenze
Leben mit der Mauer



Halb so lange in der Partei wie Ortsverein alt
Langjährige Treue zur SPD

Was ist sozialdemokratisch?
Deine Ideen und Erwartungen sind gefragt.

» **Hier klicken und mitmachen!** «
www.das-ist-sozialdemokratisch.de

Laut gegen Rechts